



Hans-Jürgen Glatz – Ländliche Darstellungen.

Traditionelle Scherenschnitte neu interpretiert und animiert

Digitalkünstlerinnen und -künstler liessen sich für die Ausstellung «Scherenschnitt 3.0» von historischen Scherenschnitten inspirieren oder interpretierten bestimmte Werke aus der Scherenschnitt-Sammlung der Galerie Hüsy neu. Die Kunstwerke sind vom 25. bis 29. Juli in der Galerie Espace Vide in Thun zu entdecken.

AUSSTELLUNG IN THUN Die in Thun ansässige GIF Gallery will digitale Kunst in der Region bekannter machen. Nachdem die erste Pop-Up-Ausstellung im März 2023 animierte digitale Werke des Berges Niesen zeigte, ist das Thema der zweiten Ausstellung der Scherenschnitt, wie einer Medienmitteilung zu entnehmen ist.

Mit dem Scherenschnitt wurde bewusst ein Thema gewählt, welches in der Region bestens verankert ist. Das Berner Oberland spielt in der Geschichte des Scherenschnitts in der Schweiz eine wichtige Rolle. Noch heute ist diese Handwerkskunst gerade im Saanenland, dem Pays-d'Enhaut sowie im Simmental sehr populär.

Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Ländern konnten historische und traditionelle Scherenschnitte der Galerie Hüsy in Blankenburg als Vorlage nutzen, um eine digitale Version zu kreieren. Der Künstler Stipinixel aus Argentinien hat traditionelle Scherenschnittsujets wie Ziegen und Chalets in seine Werke eingebaut. Somfay aus Kanada hat sich von einer zirka 200 alten Silhouette inspirieren lassen. Die «sitzende Frau unter einem Baum» dreht sich in der animierten Version wie magisch auf einer Hand. In «Ode to Joy» zeigt Max Haarich aus Deutschland zwei Figuren in einer leeren Landschaft. Er hat selber die Schere zur Hand genommen und zwei Roboter geschnitten, welche in der digitalen Version ewig tanzen.

Die in diesem Sommer entstandenen elf digitalen Werke werden vom 25. bis 29. Juli in der Galerie Espace Vide in Thun auf mehreren Bildschirmen gezeigt. Die animierten GIFs (Graphics Interchange Format) können als NFT (Non Fungible Token) auf der Kunstplattform objkt.com gekauft werden.

Gleichzeitig werden in der Ausstellung auch Original-Scherenschnitte der Galerie Hüsy präsentiert. An der Vernissage gibt Hans-Jürgen Glatz einen praktischen Einblick in die Scherenschnittkunst.

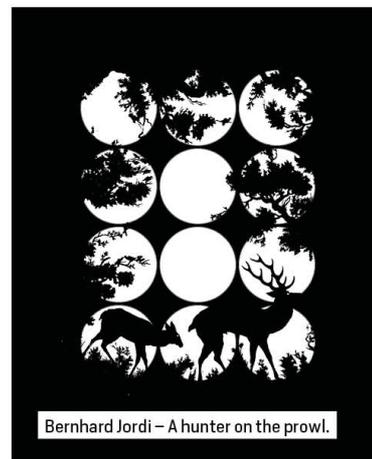
Jürg Kobel gibt am Freitag und Samstag einen NFT-Workshop.

pd/rea

Nr. 211822, online seit: 18. Juli – 08.00 Uhr



S | Anna Malina – angelus novus Fotos: zvg



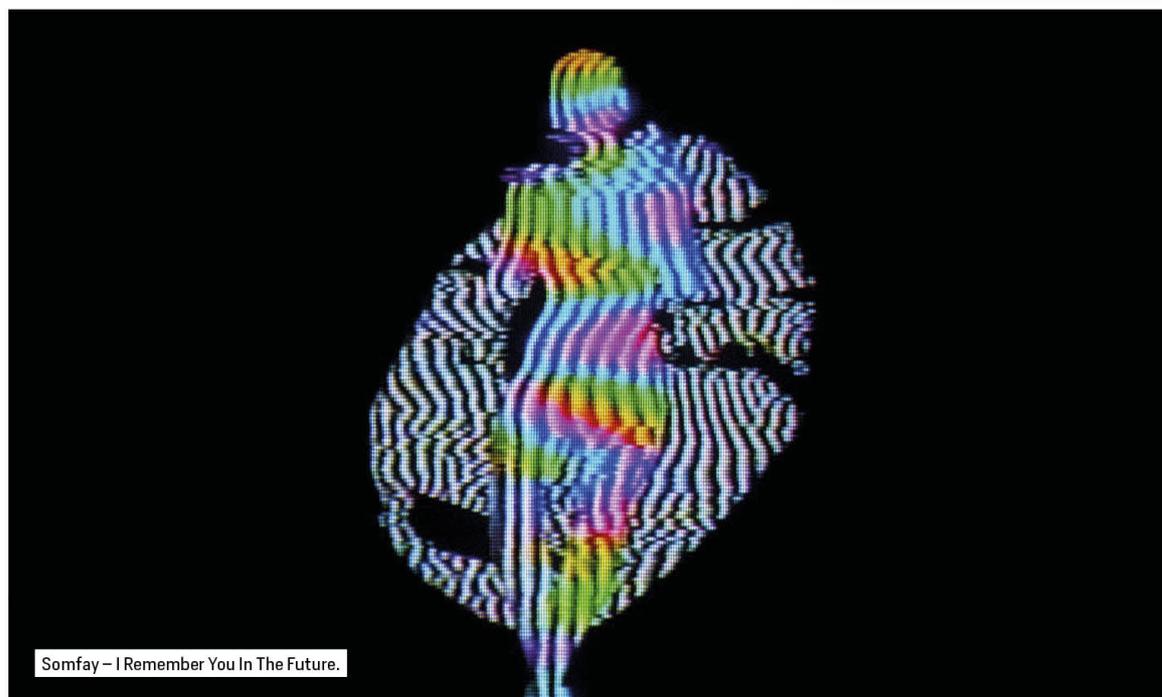
Bernhard Jordi – A hunter on the prowl.

Öffnungszeiten Galerie

- Di, 25.7., 17.30 bis 20.00 Uhr,
18.00 Uhr Scherenschnitt
live mit Hans-Jürgen Glatz
- Do, 27.7., 16.00 bis 20.00 Uhr
- Fr, 28.7., 16.00 bis 20.00 Uhr
- Sa, 29.7., 13.00 bis 18.00 Uhr

NFT-Workshops (Anmeldung erforderlich, Platzzahl beschränkt)

- Fr, 28.7., 14.00 bis 15.30 Uhr
- Sa, 29.7., 10.00 bis 11.30 Uhr



Somfay – I Remember You In The Future.